

Gratulation den Altersjubilaren

Steinbacher Sebastian
Unterhauning 2
76 Jahre am 1.2.

Zander Brunhilde
Hauning 39
76 Jahre am 3.2.

Gruber Andreas
Sonnbichl 33
79 Jahre am 4.2.

Gruber Ägydius
Unterhauning 60
80 Jahre am 5.2.

Graber Margareta
Unterhauning 20
81 Jahre am 5.2.

Schellhorn Maria
Stockach 45
85 Jahre am 5.2.

Hechl Marianne
Gänsleit 26
74 Jahre am 7.2.

Schroll Alois
Dorf 61a/7
74 Jahre am 7.2.

Seiwald Johanna
Dorf 18
78 Jahre am 9.2.

Guttenhaller Hermann
Bromberg 19b
89 Jahre am 10.2.

Astner Johann
Unterhauning 28
79 Jahre am 11.2.

Feiersinger Franz
Achleitberg 7
77 Jahre am 12.2.

Bichler Johann
Stockach 14
78 Jahre 12.2.

Seiwald Elisabeth
Dorf 19
80 Jahre am 12.2.

Steinbacher Theresia
Lechnersiedlung 3
82 Jahre am 12.2.

Salvenmoser Andreas
Dorf 61a/11
82 Jahre am 13.2.

Zott Barbara
Dorfbichl 31/2
73 Jahre am 15.2.

Fortsetzung
Seite 3



Jhg. 25

Februar 2016

Söll akzente

Informationen aus Pfarre, Gemeinde und Vereinen



Der traditionelle Sternsingerspruch heißt "Segen bringen. Segen sein". Es ist aber auch wahrhaft ein Segen, Jahr für Jahr über 70 Kinder für die notwendigen Sternsingergruppen gewinnen zu können, die in allen Fraktionen von Söll ihren beherzten Auftritt tätigen und für die vielen caritativen Anliegen der Sternsingeraktion die von Herzen gegebenen Spenden entgegen nehmen. Nach dem festlichen Gottesdienst zu Dreikönig wurden die jugendlichen "Könige der tätigen Nächstenliebe" zum obligaten Erinnerungsfoto gebeten. Mehr über die Sternsingeraktion 2016 auf Seite 2. (Foto: pfarre_söll_sm)

Weihnachtsschikurs des WSV Söll



Foto: Albert Koller

Die knappe Schneesituation im Dezember hat es notwendig gemacht, aus Sicherheitsgründen den Weihnachtsschikurs des Schiclub Söll bereits vor Weihnachten durchzuführen. Über 50 Kinder waren dabei um mit viel Spaß und Engagement ihr schifahrerisches Können zu verbessern. In acht Gruppen waren die Kids drei Tage in Hochsöll unterwegs. Zum Abschluß gab es dann wieder für jeden Teilnehmer die obligatorischen Faschingskrapfen und Kindertee. Die Förderung unseres Schinachwuchses geht aber den ganzen Winter weiter. Die größeren Kinder bzw. die Rennfahrer sind beim Schitraining dabei und alle anderen können bei den Fun-Tagen des WSV Söll ihr Können noch weiter verbessern. Fast 70 Kinder sind hier dabei u. werden von den ausgebildeten Instruktoren des Schiclub Söll bestens betreut.

TAUFTERMINE

Samstag	20. Feb.	14.00
Sonntag	06. März	11.00
Samstag	02. April	14.00

TERMINE

MARIA LICHTMESS

Dienstag - 02. Februar 2016
19.00 Uhr • **Gottesdienst mit Lichterprozession** und anshl. **Blasiussegen**. Dazu sind die Firm-linge herzlich eingeladen.

Unser Pfarrer Adam Zasada ist vom 8. bis einschließlich 18. Februar auf Urlaub. Die Urlaubsvertretung übernimmt Pfarrer Josef Goßner. Wir bedanken uns herzlich und wünschen eine gute Zeit.

ASCHERMITTWOCH

Mittwoch - 10. Februar 2016
19.00 Uhr: **Abendmesse mit Aschenkreuzauflegung**
Dazu sind auch die SchülerInnen ganz herzlich eingeladen.

KREUZWEG - ANDACHTEN
in der KIRCHE

Freitag, 19. + 26. Februar
Freitag, 04. + 11. März
Freitag, 25. März **Kreuzweg- andacht für Kinder** mit Kreuzverehrung - bitte eine Blume mitbringen
jeweils um 15.00 Uhr

Freitag, 18. März um 18.00 Uhr
Kreuzweg zur Lengaukapelle

Sonntag - 28.02.2016 • 10.00 Uhr
Vorstellungsgottesdienst für die **Erstkommunionkinder**

Weitere Informationen/Bilder und Berichte auf unserer Homepage
www.kirchen.net/pfarre-soell



Sternsingen 2016 - Ein kurzer Rückblick

• In 18 Gruppen waren 75 Kinder unterwegs, um alle 20 Gebiete unserer Gemeinde zu besuchen, manche davon sogar zwei Tage.

25 Kinder waren das erste Mal dabei, viele bereits das zweite und dritte Mal. Schon das vierte Mal gingen 9 Könige und Nadine Niedermühlbacher bereits 5 Mal – sie erhielt vom Erzbischof eine Urkunde. Spitzenreiter mit sechs Mal Sternsingen sind Nadja Bichler und Thomas Feiersinger.

• Im Einsatz waren auch 19 Begleiterinnen und Begleiter und 9 BetreuerInnen.

Darunter sind Jubilare, die eine Urkunde vom Erzbischof erhielten: Anita Mauracher für 5 Jahre und Peter Hörl für 10 Jahre Gruppen begleiten, Sepp Mitterer für 15 Jahre (13 Jahre Begleiter, 2 Jahre Organisation). In Summe waren **103 Akteure** mit viel Freude und Engagement dabei.

• **Wir freuen uns über das tolle Gesamtergebnis von 17.624 Euro.** (plus 4 %). Das ist ein wertvoller Beitrag für die rund 500 Sternsinger-Hilfsprojekte in drei Kontinenten. Eines davon hilft den Misings in Nordostindien, deren Leben von Armut geprägt ist. Der Klimawandel verschärft die jährlichen Überflutungen, nur wenige können lesen und schreiben, die medizinische Betreuung ist ganz schlecht. Hilfe zur Selbsthilfe ist dringend nötig. (Foto:pfarre_söll_sm)



Anlässlich der traditionellen Cäcilienfeier ließ der Kirchenchor Söll ein bewegtes Jahr 2015 Revue passieren. Lesen Sie dazu einen ausführlichen Rückblick auf Seite 7.

Herzlichen Dank den vielen Mitwirkenden

• Danke euch Sternsingerinnen und Sternsängern!

Ihr habt Freude und Segen in die Häuser gebracht und seid selbst zum Segen geworden für viele Menschen. Wir hoffen, ihr seid auch 2017 wieder mit dem Stern für die gute Sache unterwegs.

• Ein herzliches Danke an die Begleiterinnen, Begleiter und Betreuerinnen und besonders an das Team mit Kathi, Marianne und Christiane.

• Danke sagen wir für die freundliche Aufnahme in die Häuser und Wohnungen und die großzügigen Spenden.

• Vielen Dank an die zwanzig Gasthäuser, wo die Könige auf ihrer Reise Rast machen durften und mit Pizza und Ähnlichem gestärkt wurden, damit sie wieder Kraft hatten zum Singen.

Pfarrer Adam Zasada
Sepp Mitterer (für das Team)

Pfarrkanzlei
Tel. 5308

geöffnet:

Montag - Freitag

von 08.00 - 12.00 Uhr

Pfr. Adam ist in dringenden Fällen wie Todesfall oder schwerer Erkrankung unter der Nummer 0676/87466306 erreichbar.

Bonusaktion

für Sie
und Ihre Pfarre!

minus 4%

wenn Sie Ihren Jahres-Kirchenbeitrag bis Anfang März bezahlen

Und IHRE PFARRE erhält noch einmal 4%, weil die Kirche bei der Verwaltung und den Zinsen sparen kann.

KIRCHEN
BEITRAG

Es zahlt sich aus!



Amtliche Mitteilungen aus dem Gemeinderat

VORANSCHLAG (Haushaltsplan) für 2016

Bei der Sitzung des Gemeinderates am 17.12.2015 wurde der Voranschlag der Gemeinde Söll für das Haushaltsjahr 2016 mit folgenden Summen festgesetzt:

	Einnahmen	Ausgaben
• Ordentlicher Haushalt 2016	€ 7.284.200	€ 7.284.200
• Außerordentlicher Haushalt 2016	€ 3.278.600	€ 3.278.600
• Gesamtsumme Voranschlag 2016	€ 10.562.800	€ 10.562.800

Die größten Einzelbeträge der einmaligen Ausgaben sind für folgende Maßnahmen veranschlagt:

Verwendungszweck:	Betrag in €
Umbau Gerätehaus Feuerwehr	1.100.000,-
Ankauf Drehleiter	778.600,-
Investitionsbeitrag an Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau	418.800,-
Grundkauf Vötter	1.000.000,-
Erstellung Raumordnungskonzept	41.200,-
Bildung Rücklage für Schultafeln NMS	27.200,-
Erstellung Ortschronik	10.000,-
Fortführung der Maßnahmen zur „Entente Florale“	10.000,-
Sportförderung, Sponsoring Ager Christina, Sportlerehrungen	23.500,-
Gewährung von Wohnbaudarlehen (5 Darlehen á € 8.000,-)	40.000,-
Beiträge an Straßeninteressentschaften für diverse Neu- bzw. Ausbauten (Erlberg, Bromberg, Salvenberg, Brandstadalpweg)	79.100,-
Belagsanierung Gemeindestraßen	80.000,-
Wanderwegenetz, Zuschuss für Veranstaltungen an TVB	26.000,-
Erweiterung und Erneuerung Straßenbeleuchtung	14.000,-
Sanierung Friedhofstiege	20.000,-
Investitionsbeitrag an Abwasserverbände Wörgl – Kirchbichl und Umgebung sowie Söll/Scheffau/Ellmau	87.400,-
Bildung Betriebsmittlrücklage	70.000,-



Gemeinderats- & Bürgermeisterwahl 2016

Nach 6-jähriger Tätigkeit endet mit Ende Februar die Amtszeit der Mandatäre des Söller Gemeinderates. Dieser hat sich laut Wahlergebnis 2010 wie folgt zusammengesetzt: Die Liste "Die Heimat - Bauernliste - für alle Söller" mit 6 Mandaten; die Liste "Gemeinsam für Söll - Team Gschwendtner" mit 4; die "Söller Gemeinschaftsliste - Wirtschaft & Tourismus" mit 2 und die Liste "Söller Zukunft" mit 3 Mandaten.

Am 28. Februar sind Wählerinnen und Wähler wieder zur Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl aufgerufen. Akzente hat die im allgemeinen Dorfgespräch genannten Kandidaten zu einer informativen Stellungnahme ersucht und mit Fotos, Namensreihung und Wahlzielen unverbindliche, aber interessante Antworten bekommen. Denn die auf Seite 10 und 11 zusammengestellte Präsentation der (bei Redaktionsschluss 12.01.) vier sich bewerbenden Listen gilt nur als "inoffizielle" Vorschau, da noch bis zum 5. Februar 2016 Wahlvorschläge eingebracht, ergänzt oder geändert werden können. (Näheres Seite 9 - 11)

Unsere Altersjubilare

Obwaller Josef
Unterhauning 46
75 Jahre am 15.2.

Hofer Philomena
Sonnbichl 18
80 Jahre am 15.2.

Mitterer Olga
Unterhauning 8
83 Jahre am 15.2.

Horngacher Alois
Stampfanger 16
70 Jahre am 16.2.

Koch Cäcilia
Pirchmoos 40
84 Jahre am 16.2.

Eisenmann Leonhard
Hauning 40
75 Jahre am 17.2.

Rainer Josef
Hauning 50
75 Jahre am 19.2.

Neumayer Hildegard
dzt. Altenwohnheim
84 Jahre am 19.2.

Mödlinger Elisabeth
Dorf 120
93 Jahre am 20.2.

Scheiber Frieda
Pirchmoos 76
76 Jahre am 21.2.

Seisl Katharina
Hauning 1
70 Jahre am 23.2.

Obwaller Leonhard
Pirchmoos 38
76 Jahre am 23.2.

Kreill Maximilian
Pölven 10/4
78 Jahre am 23.2.

Michenfelder Franz Albin
Unterhauning 22/2
72 Jahre am 26.2.

Leiter Elmar
Mühlleiten 18/4
74 Jahre am 27.2.

Bichler Rosina
Mühlleiten 6
73 Jahre am 28.2.

Klaissner Erna Barbara
Gänsleit 7
73 Jahre am 28.2.

Mayr Joseph
Pirchmoos 39
78 Jahre am 28.2.

Mayr Fritz
Sonnbichl 28
90 Jahre am 28.2.

Klassentreffen der Jahrgänge 1926,27 u.28 mit Erinnerungen von "anno dazumal"



Am 17. Dezember hatte "Schulhaus"-Maestro Hannes Ager für eine besonders noble Gesellschaft eine Festtafel arrangiert. Die exklusive Begrüßung galt dabei einem guten Dutzend (noch lebender und rüstiger) Damen und 2 Herrn, die 1934 (einen Stock höher) die 1. Klasse der ehemaligen Volksschule besucht haben: im Bild v.l.n.r. Katharina Spieß, Ignaz Niedermühlbichler, Gertraud Niedermühlbichler, Theresia Bliem, Elisabeth Kaufmann, Elisabeth Grander, Johanna Treichl, Maria Gratz, Elisabeth Zaglacher (geb. Mödlinger), Josef Eisenmann, Anna Zwischenbrugger und Gertraud Eisenmann zusammen mit den Wirtsleuten Julia Vötter u. Hannes Ager.

Bei delikater Kaffee- und Kuchentafel wurde unter den Jahrgängen 1926, 1927 und 1928 ausgiebig in Erinnerungen geschwelgt, was sich einst in einer Klasse mit 70 Schulkindern und dem gestrengen Regiment von Frau Lehrerin Fini Zahlfleisch zugetragen hat. Der gelungene Nachmittag war aufgelockert durch ein schulisch aufgepepptes Rahmenprogramm (vom Chef persönlich) das allgemein großen Anklang fand und für ein "überzeitiges Ende" sorgte.

Herzlichen Glückwunsch zum 85. Geburtstag



Freude über den lieben Gratulationsbesuch von Pfarrer und Bürgermeister anlässlich des 85. Geburtstages von der "Knäppen-Mam".

Am 10. Jänner konnte Frau Elisabeth Egger - Hauning 38 - ihren 85. Geburtstag feiern. Auch Pfarrer Mag. Adam Zasada und Bürgermeister Alois Horngacher haben sich auf dem "Knäppenhof" eingefunden, um der Jubilarin zu gratulieren und die Glückwünsche von Gemeinde und Pfarre zu überbringen. Alle kennen die "Knäppen-Mam" als bescheidene und arbeitsame Frau, deren Freuden das bäuerliche Leben im Allgemeinen, im Speziellen aber die Blumen sind. Mehrfach hat sie für ihren gelungenen Balkonschmuck beim alten Knäppenhof Bezirks- u. Landessiege errungen. Heute zeigt Enkel Stefan am 1987 neu erbauten Hof mit üppiger Blumenpracht, dass er von der Oma "den grünen Daumen" geerbt hat. Viel Freude hat sie mit den Familien ihrer 10 Kinder und ist stolz auf ihre 20 Enkel und (derzeit schon) 2 Urenkel.



Wichtige Mitteilung von Gemeinde und TVB-Infobüro

WILDER KAISER

Ellmau | Going | Scheffau | Söll



Werte Bevölkerung, liebe Gäste !

Im Namen der Gemeinde und des Tourismusverbandes von Söll ersuchen wir Euch bei der Mithilfe beim Projekt „**Einhaltung der Söllner Hundehalteordnung**“.

Speziell im Winter kommt es leider häufig vor, dass Herrchen/Frauchen die Langlaufloipe mit einem Winterwanderweg verwechseln.

Dies alleine ist aber nicht das Problem, sondern vielmehr die Tatsache, dass der beste Freund - der Vierbeiner auch sein „Geschäft“ dort verrichtet. Leider werden die Gassisäckchen nicht immer verwendet, trotz ausge-

bauter Spenderanzahl und Kontenstandsstellen entlang der Winterwanderwege.

Es ist unumstritten, dass Mensch und Hund den Auslauf brauchen und auch genießen, aber es sollte nicht sein, dass diese Strecken mit "Hundekot" gepflastert werden.



Schließlich werden die Wiesen und Felder unserer **lebensmittelezeugenden Landwirte** verunreinigt.

Wir werden in Zukunft versuchen, die Stellen noch besser zu kennzeichnen, wobei es generell in der Verantwortung des Hundehalters liegt, **den Kot des Hundes** sachgemäß zu entsorgen. Gott sei Dank gibt es auch sehr viele positive Rück-

meldungen von Hundebesitzern in Söll, die mit gutem Beispiel vorangehen.

Nachdem wir bei den Grundbesitzern geduldet sind, bitten wir Euch um Mithilfe, unseren Gästen dies auch so zu erklären, damit wir weiterhin die Möglichkeit haben, Winterwanderwege und Loipen anbieten zu können.



Vielen Dank für Euer Verständnis und Eure Unterstützung

Alois Horngacher
Bürgermeister

Alexander Edinger
TVB-Vorstand



Traditionell findet sich der Kameradschaftsbund am Stefanitag in der Pfarrkirche zum feierlichen Gedenkgottesdienst ein - in würdevoller Weise von Pfarrer Mag.Zasada zelebriert und von der Salvenbrass festlich umrahmt.

Dem Gedenken in der Kirche folgt die Kranzniederlegung bei der Kriegerkapelle.

Danach wechseln Kameradschaft und Ehrengäste in den Feldwebel-saal, um das abgelaufene Jahr Revue passieren zu lassen.

Mit illustrativer PP-Präsentation berichtete Regina Eisenmann als umsichtige Schriftführerin von den zahlreichen Aktivitäten des KB Söll. Unter den Ehrengästen auch wieder der Präsident Hermann Hotter, der in gewohnter Eloquenz ein flammendes Grußwort an die Versammlung richtete. Namens der Gemeinde - auch GR Jakob Fuchs und GV Wolfgang Knabl waren anwesend - dankte Bgm. Alois Horngacher für das vorbildliche Engagement bei kirchlichen wie weltlichen Anlässen sowie die vorbildliche Traditionspflege.

Das besondere Gedenken galt bei der Jahreshauptversammlung den verstorbenen Mitgliedern, Katharina Gstöttner und Johann Embacher - dem langjährigen Fahnen-träger und Ehrenmitglied. Ein besonderer Gruß galt den aktiven Mitgliedern (WK-Teilnehmer) Josef Exenberger (93), Fritz Mayr (89) und Josef Eisenmann (88). Die Verleihung von 2 Ehrenbro-schen und 2 Ehrenmedaillen (siehe Bild rechts) bildeten einen weiteren Höhepunkt der JHV, die mit oblag-ter Festtafel ihren kulinarisch-gemüt-lichen Ausklang fand.

Kameradschaftsbund feierte Stefanitag



Im Anschluss an den festlichen Gedenkgottesdienst in der Kirche fand sich die Kameradschaft zur traditionellen Kranzniederlegung bei der Kriegerkapelle ein, um ihren gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden mit dem kirchlichen Segen durch Pfarrer Adam Zasada und dem "Guten Kameraden" durch die Salvenbrass die gebührende Reverenz zu erweisen.



Nach dem kirchlichen Zeremoniell fand sich die Kameradschaft zur traditionellen Jahreshauptversammlung im Hotel Feldwebel ein, wo unter der Regie von Obm. Josef Hörl ein umfassender Rückblick auf das abgelaufene Jahr getätigt und an verdiente Mitglieder das anstehende Ehrendiplom überreicht wurde: Im Bild Obm. Josef Hörl, Bgm. Alois Horngacher, Katharina Eisenmann, TKB-Präsident Hermann Hotter, Regina Eisenmann, Christian Treichl und Andreas Vötter.

Die gemütliche Stube zu Lengfelden vermochte kaum die vielen Gratulanten aufzunehmen, die zum Geburtstag vorbeischaute und sich mit den Ehrengästen freuten, die Lisi in bester Frische und Laune anzutreffen. In einer Großfamilie mit 10 Kindern in Schwoich aufgewachsen kam sie durch die Heirat nach Söll. Die bäuerliche Arbeit war beschwerlich, aber der Verlust des Mannes durch einen tragischen Arbeitsunfall (24.10.1988) war besonders schwer zu verkraften. Mit der Vermietung von Gästebetten sorgte sie für das notwendige Einkommen für Haus und Hof sowie für die Ausbildung der Kinder. Für Abwechslung sorgten Wanderungen und Ausflüge so wie rege Kontakte und Anteilnahme

Herzlichen Glückwunsch zum 85. Geburtstag



Frau Elisabeth Graus mit sichtlichem Wohlgefallen im Ehrens-palier von Bgm. Alois Horngacher, Pfarrer Adam Zasada und Obm. Franz Embacher vom Seniorenbund, die sich zu ihrem 85. Geburtstag am 22.12. in Lengfelden / Stockach 52 eingefunden haben.

BÜRGERSERVICE



Notariatstag
im Gemeindeamt

10. Februar 2016

von 17:00 bis 18:00 Uhr

Mag. Markus Müller

Juristische Beratung im Bereich des Erb-, Grundbuchs- und Vertragsrechtes.

An alle Muttis und Vatis

Mutter-Kind-
Beratung



Wann: Jeden 2. Montag
im Monat von 14-15 Uhr

Wo: im Kindergarten Söll

Wir freuen uns auf Euch!

Dr. Gabi Prennschütz
und Michaela Draschl

Impressum

Söller Akzente

Redaktion/Satz/Layout



Dorfchronik Söll

© Jakob Zott Hauning 7

Druckkosten/Porto/Versand:

Gemeinde Söll

Druck2000 Prokop GmbH

Wörgl Tel. 05332/ 70000-0

Kontaktadresse: 05333/5926

E-mail: j.zott@tsn.at

Redaktionsschluss für
März 2016 - Ausgabe
12. Februar 2016

Ärztlicher Notdienst Februar 2016

6./7. Februar 2016
Dr. Kuen Othmar
Tel. 05358 - 2228

13./14. Februar 2016
Dr. Prenschütz-Sch. Gabi
Tel. 05333 - 20050

20./21. Februar 2016
Dr. Steinwender Lorenz
Tel. 05358 - 2738

27./28. Februar 2016
MR Dr. Auer Klaus
Tel. 05333 - 5205

Notordination

10.00 - 12.00 Uhr
17.00 - 18.00 Uhr

Angaben wie immer ohne Gewähr !



Apotheken- Bereitschaftsdienst Februar 2016

Ab Freitag - 29. Jänner 2016
Salven-Apotheke, Söll

Ab Freitag - 5. Februar 2016
Sonnwend-Apotheke, Ellmau

Ab Freitag - 12. Februar 2016
Salven-Apotheke, Söll

Ab Freitag, den 19. Februar 2016
Sonnwend-Apotheke, Ellmau

Ab Freitag - 26. Februar 2016
Salven-Apotheke, Söll

Alle Angaben ohne Gewähr

HUMUS

Benefizkonzert

Benefizkonzert für „Delphin-Therapie für Felix“ - ein Charity-Projekt des Eltern-Kind-Zentrum Söllland e.V.

11. März 2016 um 20:00 Uhr
AULA der Volksschule Ellmau

Tickets:
ab 01.12.2015 - VKK 20€
nur im VKK erhältlich im ENKZ Söllland (0535840 90 - ellmau@enkz.at)

BBS

Günther

SPAR
Christoph's Erdler

TOP

WIDAUER

SÖLL MITTELSCHULE



Elternverein Söll

KINDERGARTEN, VOLKS- und NEUE
MITTELSCHULE

Internet und Handy sicher nutzen

Vortrag für Eltern mit Fakten und Tipps zur Medienerziehung.

Digitale Medien haben längst unseren Alltag erobert – ein Leben ohne Internet, Handy und Tablets ist für Kinder und Jugendliche, aber auch für viele Erwachsene kaum vorstellbar.

Kinder und Jugendliche wachsen mit den digitalen Medien wie selbstverständlich auf. Vielen Eltern fällt es schwer, da noch Schritt zu halten – das führt zu Unsicherheiten. Dieser Abend bietet für Sie die Möglichkeit, sich zu informieren!

Wann: Donnerstag, 18.02.2016 um 19.30 Uhr

Wo: Pfarrzentrum Söll

Der Elternverein Söll und die NMS Söll Scheffau freuen sich über Ihr Interesse und Ihren Besuch!

NMS "öffnete" Adventkunstkalender



Die Schüler und Lehrer der NMS Söll Scheffau freuten sich sehr über den zahlreichen Besuch ihres Adventkunstkalenders. Bei Kaffee und Kuchen lauschte man den musikalischen Darbietungen einiger Schüler. Beim Gang durch das Schulhaus konnten gelungene Schülerarbeiten bewundert werden. (Fotos ©nms_söll_ag)



Tel. 0664 - 633 85 85

www.soell.bvoe.at

E-mail: soell@bibliotheken.at

Im Februar
präsentieren wir Euch einen
Jahresrückblick über die
Bestseller
des Jahres 2015

Außerdem stellen wir einen
Thementisch
mit Büchern passend zur
Erstkommunion
zusammen.

Ab sofort können unsere an-
gemeldeten LeserInnen mit
bezahlter Jahresgebühr über
die Onleihe e-book Tirol auch
eBooks kostenlos ausleihen.

Informationen u. Zugangs-
daten erhaltet Ihr bei uns!

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr
Samstag 18.00 - 18.50 Uhr
Sonntag 10.40 - 11.30 Uhr



Wir suchen

für eine längere Zusammenarbeit
auf der Tanzbodenalm
noch einen einheimischen

Koch oder Jungkoch

(m.w.),

Arbeitszeit von 8:00 bis 17:00 Uhr,
Saison oder Jahresstelle.

Tanzbodenalm Gastronomie GmbH
Bromberg 35a - 6306 Söll
0043 5358 43150
0043 664 3427026
office@tanzbodenalm.at
www.tanzbodenalm.at

Liebe Söllerinnen
und Söller,

Nui's vom Tourismus

**WILDER
KAISER**
Ellmau | Going | Scheffau | Söll



nach kurzer, aber intensiver Einarbeitszeit in meinen neuen Posten als Ortsvorstand möchte ich mit dieser Ausgabe der Akzente eine Kolumne zum Thema Tourismus in Söll starten. Der Zweck dieser Kolumne soll die Information aller Gemeindeglieder zu aktuellen Entwicklungen rund um den Söllländer Tourismus – und das aus erster Hand – sein.

Beginnen möchte ich mit einem persönlichen Dankeschön an alle, die den heurigen „zachen“ Saisonstart durch unermüdlichen und persönlichen Einsatz im direkten und indirekten Gästekontakt trotzdem erfolgreich verlaufen haben lassen.

Söll ist nicht nur deshalb etwas Besonderes in der Tiroler Tourismuslandschaft – wir haben eine Harmonie im Dorf, deren Kraft wir uns selber oft nicht bewusst sind. Wenn wir diese Kraft bündeln, sind wir in der Lage, jede Herausforderung, die uns die Zukunft bringt, zu meistern.

Wir befinden uns in einem harten Verdrängungswettbewerb mit an-

deren Regionen Tirols, die im Grunde mit ganz ähnlichen Argumenten um Gäste buhlen: Schöne Landschaft, Freundlichkeit und hohe Qualitätsstandards zB. Was uns als Söllländer einzigartig macht, ist die Fähigkeit, gemeinsam an einem Strang zu ziehen: **Bergbahn, Tourismus, Gemeinde, Wirtschaft, Bauern und Vereine.**

Gemeinsam können wir anstehende Projekte mit der gebührenden Professionalität, gepaart mit einer ordentlichen Portion Hausverstand angehen. In diesem Sinne wünsch ich allen noch eine erfolgreiche Wintersaison!

Euer TVB-Vorstand Alexander Edinger

Kirchenchor Söll: Rege Aktivitäten im abgelaufenen Jahr



Für unseren Kirchenchor gab es in der Advent- und Weihnachtszeit bis zum 6. Jänner ein dichtes Programm. Einer der Höhepunkte war die Aufführung der „Canisiusmesse“ mit Chor und Orchester am Christtag. Das Foto zeigt, wie viele Streicher, Bläser, Sängerinnen und Sänger unter der Leitung unseres Chorleiters und Organisten Werner Reidinger dabei mitwirkten. Chor- und Orchestermusik gab es auch am Neujahrstag mit der „Friedlmesse“ und zu Dreikönig mit der „Jugendmesse von Michael Haydn“ zu hören.

Bei der Cäcilienfeier am 15. November 2015 im Pfarrzentrum blickte der Chor auf die vielen Aktivitäten des vergangenen Jahres zurück, feierte in netter Gemeinschaft und durfte auch eine Sängerin – Elke Mayr - für ihre 20-jährige Treue zum Chor ehren. (Fotos ©sepp mitterer)

Ein paar Zahlen aus dem Jahresbericht des Kirchenchores:

Der Chor traf sich 39-mal zum Proben, sang bei 24 Gottesdiensten im Lauf des Kirchenjahres (zum Teil mit Orchester) und war bei 15 Beerdigungen im Einsatz. Dazu kamen

noch: Rorate, Kreuzweg, eine Maiandacht, die Pfarrwallfahrt nach Maria Weissenstein und ein Kirchenkonzert. Die Mitwirkung beim Dorffest, das Feiern von drei runden Geburtstagen, der Ausflug nach Südtirol und die Teilnahme an den Bewerben der Eis- und Sportschützen rundeten das vielseitige Jahresprogramm ab.

Bei den wöchentlichen Proben (mittwochs um 20 Uhr im Pfarrzentrum) sind neue Sängerinnen und Sänger ganz herzlich willkommen. Es ist auch möglich, ein paar Mal zu „schnuppern“ und dann vielleicht dabei zu bleiben. Jetzt wäre ein guter Zeitpunkt zum Einsteigen und Ausprobieren, wie schön gemeinsames Singen ist. (sm)



YOGA FÜR SCHWANGERE

Unser Schwangerschaftsyoga eignet sich ideal für den Einstieg werdender Mamas, die noch nie Yoga gemacht haben, oder unter Rückenproblemen leiden.

Termine: 07.01. bis 17.03.2016
jeden Donnerstag, 11 Einheiten
Ort: Haus der Kinder Söll
Uhrzeit: 17:00 - 18:30
Uhr Kosten: 132 Euro für 11 Einheiten, 15 Euro für 1 Einheit

ERWACHSENEN-YOGA

Schenke dir selbst diese Auszeit für mehr Wohlbefinden, Gelassenheit, Harmonie und Freude.

Termine: 07.01. bis 17.03.2016
jeden Donnerstag, 11 Einheiten
Ort: Haus der Kinder Söll
Uhrzeit: 19:00 bis 20:30
Kosten: 132 Euro für 11 Einheiten, 15 Euro für 1 Einheit

KLANGSCHALEN-MEDITATION

In der Klang-Entspannung lösen sich die im Alltagsstress angesammelten Sorgen, Unsicherheiten und Blockaden. Termine:

Termine und Uhrzeit werden ab fünf Anmeldungen fixiert!

**Ort: Haus der Kinder Söll
Kosten: 12 Euro pro Einheit**

Exerzitionen im Alltag unter dem Motto "Beherzt leben - mit den Werken der Barmherzigkeit"

In der Fastenzeit werden in unserer Pfarre Exerzitionen im Alltag angeboten.

- Exerzitionen im Alltag sind ein geistlicher Weg, um sich darin einzuüben, die Gegenwart Gottes in allen Dingen des alltäglichen Lebens zu suchen und zu finden. So schöpfen Sie Kraft und finden neuen Geschmack am Leben.
- Exerzitionen im Alltag wollen auch den viel beschäftigten und berufstätigen Menschen entgegenkommen. Sie möchten auch jenen Christen Mut machen, die mit ihrem derzeitigen Glaubensleben nicht zufrieden sind und Neuansätze suchen.
- Wenn Sie bereit sind, sich über 5 Wochen hinweg täglich 20 Minuten Zeit für sich selber und die Impulse der Exerzitionen zu nehmen, und in einem wöchentlichen Treffen der TeilnehmerInnen (ca. 1,5 Stunden) zur Ruhe zu kommen, sich auszutauschen und gemeinsam zu beten, dann sind Exerzitionen im Alltag für Sie das Richtige.



Termine: 15., 22., 29. Februar, 7. u. 14. März, jeweils 19.30 Uhr im Pfarrzentrum.

Begleitet von PA Anni Laireiter.

Beitrag: € 20,-

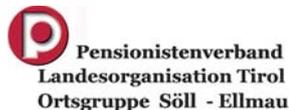
Anmeldung bis 31.01.

bei Maria Birbamer, 05333/20245

Papst Franziskus hat das Jahr 2016 als Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen. Wir wollen die Exerzitionen (spirituelle Übungen) diesem Thema widmen:

„Beherzt leben- mit den Werken der Barmherzigkeit“.

Bei den Exerzitionen wollen wir diesen u. anderen Fragen nachgehen. Erfahren auch Sie bei den Exerzitionen: Gott hat ein Herz für uns, deshalb können auch wir einander beherzt begegnen.



Einladung zum Faschingskränzchen

am **Dienstag, den 02. Februar 2016** • 13.30 Uhr



Alle Mitglieder um 13 Uhr 30 herzlich zu Kaffee und Kuchen im Hotel Fuchs eingeladen.

"Maschgara" sind herzlichst erwünscht!

Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Auf zahlreicher Teilnahme freut sich der Vorstand mit Obmann Sebastian Steinbacher

Einladung zur Winterwanderung am 11.02.2016 .

Am 11. Februar starten wir unsere Wandersaison mit einer Wanderung in Going-Prama.

Alle Wanderer sind wieder recht herzlich eingeladen.

Abfahrt mit eigenem Pkw um 13 Uhr (+ Mitfahrer) beim Busparkplatz Whiskymühle.

Auf viele Wanderer hofft

der Vorstand und Obm. Sebastian Steinbacher

Brauchen Sie *Rat oder Hilfe* bei der Pflege bzw. Betreuung Ihrer Angehörigen ?

GESUNDHEITS- und SOZIALSPRENGEL SÖLLANDL

6306 Söll, Dorf 5

Tel. 20255 • Fax 05333/20285

E-Mail sprengel.soellandl@a1.net

Homepage www.sprengel-soellandl.at

Bürozeiten: Montag bis Freitag jeweils von 9 – 11



Unser Angebot

MEDIZINISCHE HAUSKRANKENPFLEGE
HAUSKRANKENPFLEGE
HAUSHALTSHILFE/SOZIALE BETREUUNG
UNTERSTÜTZUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE
ESSEN AUF RÄDERN
KOSTENLOSE BERATUNG
VERLEIH VON HEILBEHILFEN
SELBSTHILFEGRUPPE FÜR ANGEHÖRIGE
VON DEMENTEN MENSCHEN

Jeden ersten Dienstag im Monat um 14.00 Uhr im Sprengel

TREFFPUNKT TANZ

„Tanzen ab der Lebensmitte“ jeden Montag von 14.30 – 16.00 Uhr im PZ Söll. Auch Anfänger sind jederzeit willkommen.

Seniorenbund lädt zum Besuch der Computeria Söll



Unser Angebot ist auf reges Interesse gestoßen: Am Mittwoch, den 13. Jänner 2016 wurde die Computeria in der Neuen Mittelschule eröffnet.



Die Computeria Söll

Jeden Mittwoch ab 15.00 Uhr - 16.00 Uhr

Standort: **Neue Mittelschule Söll** werden Fachkräfte

- Ihre Fragen beantworten,
- Sie in technischen Belangen beraten und einweisen,
- Ihnen auf Wunsch Kurse anbieten, in denen Sie sich das Rüstzeug für die Computerpraxis aneignen können uvm.

Dazu kann auch der eigene Laptop mitgenommen werden !

- JEDE(R) IST WILLKOMMEN
- JEDE(R) KANN KOMMEN



Auskunft/Information bei: **Achrainer Hans 0650 - 5532114**

GEMEINDERATS- und BÜRGERMEISTERWAHL • 28. FEBRUAR 2016

Die Bürgermeister-Kandidaten (Stand bei Redaktionsschluss v. 12.01.2016)



Liebe Söllerinnen! Liebe Söller!

2014 habe ich nach dem Ausscheiden von Hans Eisenmann das Amt des Bürgermeisters in Söll übernommen. Und ich habe mich mit ganzer Kraft bemüht, dieses Amt mit dem nötigen Engagement und Verantwortungsbewusstsein auszufüllen.

Am 28. Februar stelle ich mich nun der Wahl, und ihr könnt darüber entscheiden, ob ich mit meiner „Heimat-Bauernliste“ den bewährten Weg weiter gehen kann und soll. Mein Versprechen: Ich stehe auch in Zukunft für eine solide und verantwortungsbewusste Gemeindepolitik für alle Bürgerinnen und Bürger von Söll.

Alois Horngacher - Bürgermeister von Söll



Liebe Söllerin , lieber Söller.

Am 28. Februar wird ein neuer Bürgermeister für Söll gewählt. Ich freue mich sehr, zu dieser Wahl antreten zu dürfen. Es ist eine sehr wichtige Aufgabe, unser Söll in den nächsten Jahren zu gestalten – und ich bin überzeugt, gemeinsam können wir sehr viel für unseren Ort weiter bringen.

Obwaller Thomas

Ich bin 49 Jahre, gebürtiger Söller und bereits seit 2006 im Gemeinderat sowie in den verschiedenen Ausschüssen (Familien-, Sport- und Überprüfungsausschuss) tätig.

Lasst uns „Ein Stück des Weges“ gemeinsam gehen.

Hohe Auszeichnung für Söller Vorzeigeunternehmen Gerätebau Zott



Gratulation zum Sieg beim Austria's Leading Company-Bewerb – vorne - v.l.n.r.: Sparkassen-Prok. Friedl Graus, Geschäftsstellenleiter Jochen Naschberger, Georg Zott mit Frau Helga, GF Martin Zott mit Sohn Georg, Vorstandsdirektor Mag. Reinhard Waltl. Reihe 2 – von links: Verena Zott, Viktoria Zott, Bernhard Zott mit Sohn Marius.

Austria's Leading Companies 2015 – Wettbewerb der führenden Unternehmen Österreichs:

Wenn großer persönlicher Einsatz mit höchstem Qualitätsbewusstsein und den typischen Stärken eines Familienbetriebes zusammentreffen, dann entstehen Spitzenleistungen. Genau so geschehen bei der Firma Zott Gerätebau aus Söll, die damit den Sieg bei den Kleinbetrieben errang.

Dem Austria's Leading Companies-Bewerb stellen sich jährlich zahlreiche Top-Firmen Österreichs.

Gesucht sind in den Kategorien Big Player, Goldener Mittelbau und Solide Kleinbetriebe die jeweils dynamischsten Unternehmen eines jeden Jahres.

Die nunmehrige Auszeichnung der Unternehmerfamilie Zott nahm die Sparkasse Kufstein als langjähriger Partner des regionalen Vorzeigebetriebes zum Anlass, ihre Gratulationswünsche mit dem Dank für die jahrzehntelange Treue zu verbinden.



Die erfolgreiche Zott-Mannschaft von links nach rechts: Viktoria Zott, Georg Zott, Helga Zott, Verena Zott, Martin Zott, Pascal Schonner, Benjamin Bertignol, Hannes Pradler, Michael Mayr, Peter Zott, Alois Kaufmann, Jovan Perice, Patrick Gratt, Andreas Eisenmann; nicht im Bild Manuel Hechenblaickner



Bgm. Alois Horngacher an der Spitze der Heimat-Bauernliste für ALLE Sölller



Bgm. Alois Horngacher mit den SpitzenkandidatInnen der „Heimat-Bauernliste für ALLE Sölller“

Foto: R. Möllinger Fotografie

„Gemeinsam für Söll“ – mit diesem Motto tritt die „Heimat-Bauernliste für ALLE Sölller“ bei der Gemeinderatswahl an. „Wir haben in den letzten Jahren Verantwortung in der Gemeinde getragen und haben viel bewegt“, sagt Bgm. Alois Horngacher, „wir werden uns auch in Zukunft bemühen, ehrliche und verantwortungsbewusste Arbeit in der Gemeindestube zu leisten, alle positiven Kräfte zu bündeln und „Gemeinsam für Söll“ zu arbeiten!“

Die ersten zehn Kandidaten der „Heimat-Bauernliste für ALLE Sölller“:

- 1 **Bgm. Alois Horngacher**, „Kaufmann“
- 2 **Jakob Fuchs**, „Hinterfirst“
- 3 **Monika Eisenmann**, „Himmelstätt“
- 4 **Stefan Krall**, „Bäring“
- 5 **Hans-Peter Niederacher**, „Obing-Mühlbichl“
- 6 **Daniela Horngacher**, „Kaufmann“
- 7 **Thomas Hörl**, „Küchlpoint“
- 8 **Ing. Andreas Hörl**
- 9 **Josef Zott**, „Eiberg“
- 10 **Beate Treichl**, „Keil“

Bgm. Alois Horngacher mit den SpitzenkandidatInnen der „Heimat-Bauernliste für ALLE Sölller“. Foto: R. Möllinger Fotografie

Im Bild v.l.n.r.: Jakob Fuchs, Hans-Peter Niederacher, Andreas Hörl, Monika Eisenmann, Josef Zott, Bürgermeister Alois Horngacher, Daniela Horngacher, Thomas Hörl, Beate Treichl, Stefan Krall.

Gemeinsam für Söll – Unabhängig – Parteifrei



Das Team

1. **Thomas Obwaller**, geb. 1966, Kommunikationstechniker, Gemeinderat seit 2006, Bürgermeisterkandidat
2. **Martin Hörl**, geb. 1966, Heeresbeamter Gemeinderat sein 2013
3. **Bettina Niederacher**, geb. 1973, selbständig
4. **Herbert Hagmann**, geb. 1962, Fuhrparkmanagement, Gemeinderat seit 2004, Verbandsobmann Altenwohnheim
5. **Thomas Hörl**, B.A., geb. 1991, Angestellter, Student
6. **Roman Rabl**, geb. 1991, Zollbediensteter, Behindertensportler
7. **Dominik Lettenbichler**, geb. 1990, Bankangestellter
8. **Anita Feger**, geb. 1969, selbständig
9. **Michael Horngacher**, geb. 1964, ÖBB-Techniker, Gemeinderat sein 2004, Gemeindevorstand, Kommandant FF Söll
10. **Sebastian Steinbacher**, geb. 1940, Pensionist, Obmann Pensionistenverband

Mit einem bewährten Team, aber auch mit jungen innovativen Menschen werden wir uns in den kommenden sechs Jahren dafür einsetzen, dass Söll ein Stück lebenswerter wird. Es sind uns nicht nur Großprojekte wichtig, sondern besonders die Kleinigkeiten, die in der Gemeinde noch fehlen beziehungsweise verbessert werden können.

- Mit dem Verbandsobmann des Altenwohnheimes, Herbert Hagmann ist es gelungen den Neubau des Altenwohnheimes bis kurz vor den Spatenstich zu bringen
- Wir wollen aber auch das Dorfzentrum stärken, wieder mehr Geschäfte im Dorf, der Jugend müssen Möglichkeiten geschaffen werden sich Wohnungen in Söll leisten zu können.
- Die Infrastruktur am Ahornsee gehört verbessert und ausgebaut.
- Aber der Gemeinderat soll auch eine Anlaufstelle der Bürger sein. Wir stehen für mehr Transparenz und Information für alle Bürgerinnen und Bürger.

Im Bild: v.l.n.r. Steinbacher Sebastian, Hörl Martin, Hörl Thomas, Feger Anita, Lettenbichler Dominik, Rabl Roman, Niederacher Bettina, Horngacher Michael, Obwaller Thomas, Hagmann Herbert.

Wir die Wählergruppe „Söller Zukunft“

machen es uns mit unserem neu formierten Team zur Aufgabe den Bürgerinnen und Bürgern in Söll, Zugang zu Informationen zu verschaffen, indem wir unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger in den Mittelpunkt unsers Handelns stellen. Wir möchten über aktuelle Entwicklungen berichten und die Bürger aktiv in wichtigen Entscheidungen einbinden. Dazu sollen z.B. Bürgerbeteiligungen angeboten werden, weil wir der Meinung sind, dass nicht über die Köpfe hinweg Entscheidungen über die Zukunft von Söll getroffen werden dürfen.

„Unser Dorf hat Zukunft“ –

wir sehen es als unumstritten, dass die Schaffung und Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Infrastruktur den Söller/-innen wie aber auch unseren Urlaubsgästen in gleichem Maß überaus wichtig sind und zugleich die Grundlage für ein lebenswertes Dorfleben darstellt. Eine zukunftsorientierte und vor allem nachhaltige Dorfontwicklung bewirken eine wirtschaftliche und soziale Aufwertung – „lasst uns gemeinsam wieder Leben ins Dorf bringen“. Unsere Aufgabe ist es, nicht nur die Mitsprache zu ermöglichen, sondern auch zum Mitreden und Mitgestalten zu motivieren. Unser Anliegen ist es den Bürger/-innen und besonders den Jungfamilien in Söll die Voraussetzungen für eine lebenswerte Heimatgemeinde anzubieten. Dazu zählt leistbares Wohnen, familienfreundliche Kinderbetreuung genauso wie ein ausgewogenes Vereinsleben und eine gebührende wie auch leistbare Seniorenbetreuung.



BU: v.l.n.r.: Ernst Schneider, Wolfgang Hendrich, Melanie Kaufmann, Anton Zott, Wolfgang Khabl, Marina Wurzer, Franz Embacher, Martina Treichl, Daniel Gruber,

„Vielfalt hat Zukunft“ –

das Team der Söller Zukunft ist mit vielseitig interessierten und sachkundigen Personen zusammengestellt. Wir streben die Besetzung wichtiger Ausschüsse durch unsere Mandatare und die Kandidatur als Vizebürgermeister an. Gleichzeitig suchen wir die Zusammenarbeit mit allen politischen und touristischen Vertretern um gemeinsam die Zukunft zu gestalten. Wir erachten, dass eine große Möglichkeit der positiven Zukunftsgestaltung in der überregionalen Kooperation in Planungsverbänden liegt, weshalb wir auch über die Gemeindegrenzen blicken und uns Gemeinsamkeiten erarbeiten. Gleichzeitig stellen wir aber auch klar, dass wir im Wahlverfahren zu keiner Koppelung mit anderen Parteien bereit sind.

„Umweltschutz ist Zukunft“ –

Umwelt- und Klimaschutz betrifft jeden von uns – wir erachten es als zukunftsweisend, dass die Gemeinde in Sachen Energie und Umwelt eine Vorbildwirkung einnimmt. Aus diesem Grund verfolgen wir das Erreichen der Klimaschutzziele auf Gemeindeebene über verschiedene Umsetzungs- und Förderprogramme (e5 Programm, Klimamo-dellregion, etc.).

Wir informieren Sie über unseren neuen „NEWSLETTER“, der Ihnen regelmäßig auf Ihren Wunsch übermittelt wird. Fordern Sie diesen ganz einfach mit einem E-Mail an: soeller.zukunft@aon.at oder besuchen Sie uns auf unserer Facebook-Seite unter www.facebook.com/soeller.zukunft.



DEINE STIMME FÜR SÖLL

- Belebung des Dorfes | Bildung eines Dorfausschusses
- Wirtschaftliche Entwicklung der Söller Region | Vorhandene Ressourcen optimal nutzen
- Sicherung des Wirtschaftsstandortes u. Arbeitsplätze | Förderung von Lehrstellen
- Qualitätsorientierte Tourismusentwicklung | Erweiterung und Ausbau der Söller Bürgercard
- Erweiterung der Radwege
- Nachhaltige Umweltpolitik
- Erhaltung der Tradition | Förderung der Vereine und der Sozialeinrichtungen
- Von Jung bis Alt für alle da

Ihr Fachbetrieb in Söll für:

- Wlan für die Gastronomie/Hotellerie
- Videoüberwachung
- PC, Notebook, Drucker, Server
- Netzwerke

TKI-Systeme
Take IT* easy

TKI-Systeme
Reinold Krüpper
Sonnbichl 5a
6306 Söll

Tel.: 05333 433-31
Mobil: 0676 5844436
www.tki-systeme.at
info@tki-systeme.at

Internet für Ihren Gast

Einladung zur Ausstellung im Dorf8



Am Mittwoch, dem 24. Februar 2016

wird herzlich zur Vernissage der neu konzipierten Ausstellung im Dorf8 eingeladen.

Julia Taucher sowie **Angela & Nina Wechner** bieten mit ihren Objekten einen bunten und interessanten **Einblick in ihr künstlerisches Schaffen.**

Beginn: **19.00 Uhr**

Für musikalische Umrahmung ist gesorgt

Auf Ihren zahlreichen Besuch freuen sich Julia Taucher, Angela und Nina Wechner

Erste Rennerfolge für Roman Rabl



Erfolge bei IPCAS SL - 04.01.2015: 1. Platz Roman Rabl, 2. Platz Andreas Kapfinger, 4. Platz Simon Wallner; IPCAS SL Nr.2: 1. Platz Simon Wallner, 2. Platz Roman Rabl, 3. Platz Andreas Kapfinger.

Am 2. & 3. Jänner fanden zum bereits 16. Mal die RollRinn-Rennen im tirolerischen Rinn statt. Bei sommerlichen Bedingungen vollbrachten die Veranstalter wahre Wunder und zauberten mit Hilfe extra herangekarrten Schnees ein ca. 900m langes Schneeband in die sonst noch eher grüne Landschaft.

Die Rennen selbst waren für das ÖSV-Team ein wichtiger Test bei schwierigen Bedingungen, der jedoch mit Bravour bestanden wurde. Nicht weniger als 16. Podestplätze standen nach 2 Renntagen auf der Habenseite. Doch nicht nur die arrivierten Nationalkaderläufer wie Markus Salcher und Roman Rabl, auch Sportler und Sportlerinnen der Trainingsgruppe-B (TG-B) und C- sowie C* konnten auftrumpfen.

Auch Simon Wallner konnte sein bestes Skifahren abrufen und holte sich im zweiten Rennen seinen ersten Sieg in einem IPCAS-Bewerb hauchdünn vor Teamkollege Rabl.

Sölller Schisprungtalent Noah Wagner mit 2 Stockerlplätzen im Tiroler Landescup



Noah liegt nach 5 von 10 Bewerben im TSV-Cup am hervorragenden 4. Platz im Spezialsprunglauf u. am 5. Platz in der Nordischen Kombination. Im letzten Sprungbewerb in Natters, der vom SV Innsbruck-Bergisel ausgetragen wurde, hat sich Noah als 3. einen Stockerlplatz erkämpft. Bereits am 18.10.2015 fand der Bewerb in Breitenwang im Außerfern statt, auch hier hat Noah das Podest erreicht. Er wurde 2. im Spezialsprunglauf und 6. in der Nordischen Kombination. (wsv_söll_thw)



Noahs Haltungenoten im Spezialsprunglauf gehören immer zu den besten in der Klasse Kinder II (Jg. 05 und 06). In Natters hat Noah mit einer perfekten Telemark-Landung mit 49,5 Punkten überhaupt die besten Haltungenoten der gesamten Kinder-II-Klasse erreicht. Noah profitiert dabei eindeutig von der guten Schitechnik, die er beim WSV Söll im Weihnachts-sikurs, den WSV-Fun-Tagen und dem WSV-Skitraining erlernt hat.

Auch im in der Nordischen Kombination hat sich Noah stark gesteigert. Seine guten konditionellen Voraussetzungen werden durch eine immer besser werdende Langlauf-Technik ergänzt.

Die nächsten Bewerbe finden in Absam, Imst, Kitzbühel und Fieberbrunn statt, wobei das Highlight sicher die am 09.02. in Wörgl stattfindende Tiroler Meisterschaft und der TSV Landescup sind.



Dank und Anerkennung unseren treuen Gästen



Ehrung am 23.12.2015

Mit großer Freude geben Tourismusverband und Vermieter bekannt, dass zahlreiche Stammgäste wieder ein rundes Urlaubsjubiläum feiern und anlässlich von Ehrungen am 23.12.2015 und am 30.12.2015 die gebührenden Urkunden und Ehrengeschenke überreicht bekamen.

**WILDER
KAISER**
Ellmau | Going | Scheffau | Söll

Nächtigungszahlen November 2015

Ellmau	15	1.414
+ 1,6%	14	1.392
Going	15	10.701
+ 28,6%	14	8.322
Scheffau	15	317
+ 29,4%	14	245
Söll	15	2.717
+ 134%	14	1.161
Gesamt	15	15.149
+ 36,2%	14	11.120

Alle Angaben ohne Gewähr

Nächtigungszahlen Dezember 2015

Ellmau	15	44.830
-11,9%	14	50.905
Going	15	24.653
- 12,0%	14	28.028
Scheffau	15	18.519
- 16,2 %	14	22.099
Söll	15	37.532
- 6,4%	14	40.091
Gesamt	15	125.534
- 11,0%	14	141.123

Alle Angaben ohne Gewähr

5 Jahre Söll

Familie Van Gogh Marianne,
Wilber, Gys, Jet und Mies
Ferienbauernh. Niedermühlbichler

Familie Versteegen Yvonne, Edwin,
Dries, Flore und Vera
Ferienbauernh. Niedermühlbichler

Familie Kiefer-Bohacek Stefanie,
Hans-Peter, Madeleine u. Valentin
Ferienbauernh. Niedermühlbichler

Familie Kooiman Deriks Lina u.
Jan
Haus Sonneck

Familie Van der Veld Georg, Lu-
chiene, Esmée, Pascal und Bente
Hotel Eggerwirt

Familie Brehler Miranda, Marco,
Terra und Rome'e
Mathilde Koch

Familie Stout Petra, Wilmar,
Naomi und Werner
Mathilde Koch

Femke, Sanne und Meike Ijsseldijk
Hotel Eggerwirt

10 Jahre Söll

Familie Bergmans Sam und Sien
Haus Sonneck

Frau Natasja Voskuilj- Clavan und
Connie Voskuilj
Bauernhof Rückstegen

15 Jahre Söll

Familie Bergmans Resi u. Ingmar
Haus Sonneck

Familie Driessen Mia und Koos
Haus Sonneck

Herr Van Styvendael Henk
Familie Solderer

Herr Ijsseldijk Michel
Hotel Eggerwirt

20 Jahre Söll

Herr Schreurs Hay
Haus Sonneck

Familie Kooiman Nelissen Gouvert
S. und Truus Haus Sonneck

Frau Ijsseldijk Tanja
Hotel Eggerwirt

Fam Barbara u. Huibertus
Korsuize
Bauernhof Rückstegen

Familie Monique und Peter
Obdam
Bauernhof Rückstegen

30 Jahre Söll:

Herr Gerard Voskuilj
Bauernhof Rückstegen

Familie Geke Last und Ton Hulzebos
Ferienwhg Anni & Johann Obwaller



Ehrung am 30.12.2015



Wir empfehlen uns neben professionellem Service und angenehmer Atmosphäre mit gutbürgerlicher Küche - von traditionell bis international - und individuell erstelltem Angebot für Feiern aller Art (Vereins- & Betriebsfeiern, Geburtstage, Jubiläen, Hochzeiten, Erstkommunion, Taufen, Firmung, Familienfeste uvm.) Wir können dazu Nebenräume in passender Größe für diverse Anlässe anbieten.

Unsere Öffnungszeiten

Wochentags ab 16.00 Uhr *
Samstag, Sonntag, Feiertage ab 11.00 Uhr
Dienstag Ruhetag
* offen für geschlossene Veranstaltungen

Wir würden uns freuen, Sie in der neu eröffneten Kaiserstub'n demnächst willkommen heißen zu dürfen und verbleiben mit herzlicher Einladung: Ihre Renate Lanthaler mit Team.
Mob. 0664 / 738-53-656 und Tel. 05333 - 20248
E-Mail: r.lanthaler@gmx.at




**TIROLER
SENIORENBUND**



Der Seniorenbund ladet ein zum
Faschingskränzchen
am unsinnigen Donnerstag
den **04. Feber 2016**
um 13:30 Uhr im Ferienhotel Fuchs

Der Verein ladet Euch zu gratis Kaffee & Kuchen ein.

Lustige Musiker spielen zum Tanz.
Alle Senioren sind eingeladen - auch ohne Maskierung.

Bei guter Laune und vielen „Maschgara“ wollen wir einen gemütlichen Nachmittag verbringen und fleißig das Tanzbein schwingen.

Zu dieser Veranstaltung ladet recht herzlich ein der Obmann Franz Embacher mit Vorstand



Neuregelung der Grunderwerbsteuer ab 1.1.2016

Künftig ist bei allen Übertragungen grundsätzlich der Wert der Gegenleistung mindestens der Grundstückswert die Bemessungsgrundlage. Der Grundstückswert kann unter anderem von einem Immobilienpreisspiegel abgeleitet werden. Nähere Details dazu werden noch in einer Verordnung geregelt. Diese Verpflichtung gilt unabhängig von der Höhe des Jahresumsatzes und vom Betrag der Barzahlung.

Der neue Tarif der Grunderwerbsteuer stellt sich grundsätzlich wie folgt dar:

- Für unentgeltliche Erwerbe gilt folgender Stufentarif:

Wert der Immobilie	Steuersatz neu
für die ersten € 250.000,00.....	0,5 %
für die nächsten € 150.000,00...	2 %
darüber hinaus.....	3,5 %

- Für die Ermittlung des anzuwendenden Steuersatzes sind Erwerbe zwischen denselben natürlichen Personen innerhalb der letzten fünf Jahre zusammenzurechnen. Eine Zusammenrechnung hat auch dann zu erfolgen, wenn durch mehrere Erwerbsvorgänge eine wirtschaftliche Einheit innerhalb der Fünfjahresfrist an dieselbe Person anfällt. Erwerbe innerhalb der Familie gelten nun generell als unentgeltlich.
- In allen übrigen Fällen beträgt die Steuer 3,5 %.

Neu ist auch eine Änderung für Ehepaare bzw. eingetragene Partner. Im Todesfall eines Partners bleibt der Hauptwohnsitz mit bis zu 150 m² Wohnfläche steuerfrei (Freibetrag). Bei größeren Nutzflächen ist nur der Teil, der die 150 m² übersteigt, steuerpflichtig.

Es soll auch die Möglichkeit geschaffen werden, die Steuer bei bestimmten Erwerben in höchstens fünf Teilbeträgen zu entrichten. Der Steuerbetrag wird dabei um 4, 6, 8 oder 10 % erhöht.

Bei Land- und Forstwirten sind die Einheitswerte schon mit 1. Jänner 2015 neu festgestellt worden, daher wird hier an der bisherigen Besteuerungssystematik festgehalten. Die Bemessungsgrundlage ist der Einheitswert, der Steuersatz beträgt 2 % und der Freibetrag bei Betriebsübertragungen bleibt € 365.000,00.

- Bei Übertragungen von Immobilien im Rahmen einer begünstigten (z. B. altersbedingten) unentgeltlichen Betriebsübertragung soll der Freibetrag von bisher € 365.000,00 auf € 900.000,00 erhöht werden. Für den darüber hinausgehenden Wert der unentgeltlichen Übertragung ist der Stufentarif anzuwenden, jedoch maximal 0,5 % vom Grundstückswert der Immobilie.

- Bei bestimmten Vorgängen von Gesellschaften (z. B. Anteilsvereinigung) oder Vorgängen nach dem Umgründungssteuergesetz, wenn die Steuer nicht vom Einheitswert zu bemessen ist, beträgt der Steuersatz 0,5 %.

- Bei bestimmten Erwerben betreffend land- und forstwirtschaftliche Grundstücke, bei denen die Steuer vom Einheitswert zu berechnen ist, beträgt der Steuersatz 2 %.

Dipl.-BW Gerh. Traunfellner MBA
SBU Wirtschaftstreuhand & Steuerberatungs GmbH

Wald 32/8 • 6306 Söll
• Tel.: 0 5333 20 380 •
Fax: 0 5333 20 38020

office@sbu-steuerberatung.at
E-mail: gerhard.traunfellner@sbu-steuerberatung.at

GEMMA ADVENTFENSTER SCHAU'N EINE STIMMUNGSVOLLE ERFOLGSGESCHICHTE

Nach 8 Jahren ging in Walchsee das „Adventfenster schau'n“, organisiert von Horngacher Loisi (Feldweibel Loisi) und Steffi Hager, zu Ende. Der Grundgedanke, die Adventszeit abseits von allem Kommerz stimmungsvoll für Jung und Alt zu gestalten, wurde von Ulla Weinbaur und Theresia Widschwenfer begeistert aufgenommen.



Adventfenster beim Feldweibel

Alles dreht sich um die Engel
Nach der Laternenwanderung vom
ehemaligen Bauhof über den
Bachlweg zum Feldweibel wurden

wir vom Männerchor Söll musikalisch begrüßt. Wärmende Getränke u. Selbstgemachtes wurden von Ulla und ihren fleißigen Helfern kredenzt.

Kathi Wurzer erzählte in ihrer unnachahmlichen Weise Geschichten über Engel und Adventsbräuche aus vergangenen Zeiten. Zum Abschluss sangen alle gemeinsam einige Adventlieder.



Adventfenster „Die Heilige Lucia“ zu Bichlbach

Vom Ahornsee her kommend wurden wir
von Elisabeth, Renate und vielen Kindern bei
der Brücke empfangen. Es folgte eine Erzäh-

lung über die Entstehung der Brücke. Danach stimmten wir gemeinsam ein Adventlied an.

Beeindruckt vom besinnlichen Ambiente beim Bichlbach, mit vielen Kerzen und einem lebenden Adventfenster mit der Heiligen Lucia, wurde eine Geschichte von Altpfarrer Sepp Gossner erzählt. Auf Strohhallen sitzende Kinder, eine musizierende Mädchengruppe und eine Schafherde rundeten das stimmungsvolle Bild ab. Unterstützt bei ihrem Adventfenster wurde Elisabeth von Michaela und vom „Dörfli“.



Adventfenster beim Alpenschlössl

„Die Entstehung des Adventkranzes“

Vom Agerhof über die Eitz nach Hinterstoatal
ging's über Stock und Stein zum Alpenschlössl.
Begrüßt wurden wir von den Weisenbläsern der
BMK Söll und Karin Ager, die mit ihren Geschich-
ten über die Entstehung des Adventkranzes und
des traurigen Engels begeisterte. Zur Stärkung
gab's Gerstsuppe, selbstgebackenes Brot und
einen köstlichen Punsch.

Vielen Dank an den Kulturreferenten Jakob Fuchs und der Gemeinde Söll für die Unterstützung und **ein herzliches Vergelt's Gott** allen Adventfeste- Besuchern für die freiwilligen Spenden.

Der Spendenbetrag in der Höhe von 1.000,- Euro kommt in Notgeratenen Familien in Söll zugute.

Am 1. Adventssonntag 2016 „Gemma wieder Adventfenster schau 'n“ und das erste findet bei der Familie Schernthanner (Häuselkrumma) statt.

Möchtest auch du ein Adventfenster gestalten?

Meldet euch bei Ulla Weinbaur oder Theresia Widschwenfer.



SELBSTHILFEGRUPPE FÜR ANGEHÖRIGE VON DEMENTEN MENSCHEN



Wann: jeden ersten Dienstag im Monat um 14.00 Uhr

Wo: in den Sprengelräumlichkeiten, in Söll, Dorf 5

Ob der Beginn einer Demenz vermutet wird oder schon eine Diagnose besteht – für jedes Stadium bietet sich für Interessierte die Möglichkeit zur Information über die Erkrankung und den Umgang mit ihr, zur Aussprache und zum Gedankenaustausch untereinander.

Unter fachkundiger Leitung von
Mag. Maier-Egger Maria,
klinische Psychologin.

Um **Anmeldung im Sprengelbüro**
wird gebeten! Tel. **05333/20255**

Gesundheits- & Sozialsprengel Sölllandl,
6306 Söll, Dorf 5, • sprengel.soellandl@a1.net.

KOSTENLOS

INSTALLATIONEN Niedermühlbichler GmbH

6306 Söll • Wald 36 • Tel: 05333/5293 • Fax: 5977 • info@niedermuehlichler.at

Wir expandieren und nehmen wieder
gute Mitarbeiter in unser Team auf!



Büro- und Wasser- Gas-
Heizungsinstallations-
Lehrlinge

Schauraumverkäufer
möglicherweise auch Schulabgänger

Bewirb dich einfach!



Im Namen von Schritte in Äthiopien möchte ich mich bei allen Söllerinnen und Söllern für den Besuch unseres Standls beim Advent-zamkemma bedanken, bei dem 1167.- Euro für unsere Projekte in Äthiopien eingenommen werden konnten.

Info über unsere Projekte unter www.schritte-in-aethiopien.at

Unser besonderer Dank gilt unseren Sponsoren u. Unterstützern Bäckerei Küchl – Embacher Maria Embacher Emma – Gasthof Postwirt – Jürgen Leonhard – Heidis Vorhangnähtüberl – TVB Söll – WAN Club – Kindergarten Söll – Schneider Midi

DANK • AMASEGN ALHU
(Danke auf amharisch)
Embacher Gebhard - Hecher Josef



Auf zum Plattlschießen

WO ? Am **Moorsee**
WANN ? **Samstag - 13.Feb. 2016**
ab 14.00 bis ca. 20.00 Uhr

KOSTEN ?
1 Reihe-5 Schuss € 1,-

Gleich im Anschluss findet im **GASTHAUS MOORSEE** die Preisverteilung statt.

Auf rege Teilnahme freut sich der **SPARVEREIN MOORSEE**

Eine berührende Tiroler Weihnachtsgeschichte Nadja und ein besonderes "Christkind"



Firma Sinnesberger mit der Familie Widmann und dem VST Vorne links Ernst Hörfarter Metzgerei-Chef; Hinten links Harald Kaufman Eurotank-Chef; Hinten links, Leo Sinnesberger; Hinten Mitte Fidji Fiala ; Hinten Mitte Josef Nothegger, Mitte vorne Nadja Widmann, Vorne links Helga Widmann, Hinten rechts Alois Kaufmann Assistent der Geschäftsführung und Marketingchef, Vorne rechts Günter Hörl und Sohn Marcel

In Zeiten, in denen düstere Schreckensnachrichten unseren Alltag begleiten und niemand so recht in Weihnachtstimmung kommen will, vermag eine rührende kleine Weihnachtsgeschichte über ein Mädchen aus Söll die Herzen zu erwärmen. Nadja Widmann ist ein fröhliches sowie kreatives Kind, das es wie viele Mädchen in seinem Alter liebt, zu malen und mit dem kleinen Bruder zu spielen. Etwas hindert die Sechsjährige allerdings daran, ein ganz normales Leben zu führen: Nadja wurde ohne linken Unterarm geboren. Zwar meistert sie ihren Alltag trotzdem mit Bravour, doch würde sie gerne wie andere Kinder mit dem Fahrrad fahren, turnen oder etwa auf ihrem Lieblingsinstrument, dem Hackbrett, spielen. Die Kosten für eine neue Prothese betragen jedoch 22.000 € – sie werden von der Krankenkasse nicht übernommen.

Als im Advent beim „VST Kitzbühel“ das Telefon läutet, offenbart sich für dessen Mitglieder, die sofort an die kleine Nadja denken, der wahre Charakter von Weihnachten. Der wohltätige Verein hat es sich nämlich zum Ziel gemacht, notleidenden Kindern und Familien sowie auch Hilfsorganisationen in der Region Kitzbühel unter die Arme zu greifen – und was wäre

wohl schöner, als ausgerechnet zu Weihnachten einem kleinen Mädchen mit einer Spende große Freude bereiten zu dürfen.



Der Weihnachtengel, der am Telefon die frohe Botschaft überbringt, heißt Veronika Sinnesberger, Chefin von „Sinnesberger in Kirchdorf“. Sie teilt dem VST mit, dass das Unternehmen heuer keine Weihnachtspräsente an die Kunden verschenken wolle, sondern anstatt dessen gerne dem VST Geld für ein caritatives Projekt zukommen lassen würde. Sie nennt die großzügige Summe von 8.500 Euro. Der VST erzählt ihr von Nadja. Veronika Sinnesberger ist sofort Feuer und Flamme für das Projekt, möchte sich unbedingt daran beteiligen und beginnt zu recherchieren, wie man dem Mädchen darüber hinaus eine Freude

machen könnte.

So werden weitere Spenden ins Rollen gebracht: Ein Mitarbeiter des Unternehmens, Metzgermeister Ernst Hörfarter, erfährt von der Aktion und ruft die 170 KollegInnen dazu auf, die 40 € Warengutschein, die sie als alljährliches Weihnachtsgeschenk vom Arbeitgeber erhalten, doch auch für das kleine Mädchen zu spenden. Veronika Sinnesberger wiederum legt noch einmal zehn Euro pro Spende obendrauf. So kommt durch den Verzicht auf eigene Geschenke, viel Engagement für die gute Sache und Hilfsbereitschaft ein zusätzlicher Betrag von 5.000 € zusammen. Daraus ergibt sich ein unglaublicher Gesamtbetrag von 13.500 €, welche die Fa. Sinnesberger voller Freude übergibt. Natürlich übernimmt der VST die verbleibende Summe.

Am 16. Dezember ist es schließlich soweit: Die Schecks für Nadjas Prothese sowie ein großer Geschenkkorb werden der Familie Widmann von Franz und Veronika Sinnesberger, Ernst Hörfarter und dem VST überreicht. Glückselige Gesichter leuchten mit der Weihnachtsdekoration um die Wette. Das begeisterte Team der Firma Sinnesberger (insbesondere Alois Kaufmann, Assistent der Geschäftsleitung) hat alles sorgfältig und liebevoll vorbereitet. Unter anderem wurde ein wenig zu den Interessen der kleinen Nadja recherchiert und ein Anruf im Kindergarten in Söll lieferte dazu wertvolle Tipps. Der Geschenkkorb hält neben Naturalien für die ganze Familie auch ein Pferde-Barbie-Set für Nadja und einen Spielzeug-Traktor für ihren kleinen Bruder bereit. Veronika hat aber noch eine weitere Überraschung für Nadja parat: Sie schenkt ihr ein Acryl-Mal-Set inklusive Leinwand und bietet der Kleinen an, ihr zu zeigen, wie man mit Acryl malt, denn auch ihr eigenes Hobby sei die Malerei. Nadja strahlt vor Freude. In diesem Moment werden sich alle Anwesenden dessen bewusst, dass das große Fest der Liebe heuer eine Woche vorverlegt ist. (vst_jo.no)

Wir, der VST bedanken uns recht herzlich bei der Firma Unterberger für diese großzügige Spende und bei Christina Feiersinger für den sehr gelungenen Text !

Aktuelle Immobilienangebote

Söll: Wunderschönes Haus in absoluter Sonnenlage

216 m² Wfl., 246 m² Gfl.
hochwertige Ausstattung
Wohnzimmer mit Kamin,
tolle Küche mit stilvollem Essbereich,
4 SZ, 2 Bäder etc.
Sauna m. Whirlpool, 2 Balkone/ Ter-
rasse, Garage, 2 Autoabstellplätze;
HWB 83, fGEE 1,51
KP. € 525.000,-



Söll: Sehr gepflegtes Appartementhaus in Toplage

4 Wohnungen mit ca. 400 m² Gesamtwohnfläche
in sonniger frequentierter Alleinlage
nur ca. 300 m von der Söller Bergbahn
und 2 Min.vom Dorfzentrum entfernt
schöner Kaiserblick und Blick
auf die Hohe Salve
Doppelgarage, Autofreistellplätze
HWB 54, fGEE 1,05



KP. auf Anfrage

Söll: Grundstück mit schönem Blick auf die Hohe Salve

ca. 540m² Grundfläche
sonnige Lage



KP. € 216.000,-

Wir suchen für unsere Kunden
Kauf- und Mietobjekte in Söll und Scheffau.

Scheffau: Traumhafte, moderne Penthousewohnung in Toplage mit großer Sonnenterrasse

ab sofort verfügbar – keine Haustiere!

ca. 91 m² Wfl. – teilmöbliert – mit Lift
2 SZ, 2 Bäder, lichtdurchfluteter Wohn- Ess- u. Kochbereich mit toller Küche
und Kamin etc.
hochwertige Ausstattung, Holzböden, überall elektr. Jalousien u. Rolladen
Südterrasse mit ca. 23 m², 2 Carports, Kellerabteil
HWB 39,13

MM. € 1.300,- + BK

Info bei:
**RB Going - Prok. Josef Hirzinger
oder Rosalinde Schreder
Tel. 05358/2078/520**



Obige sowie weitere interessante Immobilien per QR-Code abrufbar

www.raiffeisen-going.at

sowie

www.raiffeisen.at/soell-scheffau



Einladung Treffpunkt:



TANZ



Geselliges Tanzen ab der Lebensmitte

- bietet Menschen ab der Lebensmitte bis ins hohe Alter die optimale Möglichkeit, in einer Gruppe zu tanzen.
- Tanzformen und Musik sind abwechslungsreich
- **fördert die Konzentration, Reaktion, Beweglichkeit, Koordination und Balance, wirkt positiv auf Herz, Kreislauf, Stoffwechsel und das vegetative Nervensystem, trainiert das Gedächtnis.**
- erfordert keinen fixen Tanzpartner, innerhalb der Tänze werden die TanzpartnerInnen immer wieder gewechselt
- erfordert keine Vorkenntnisse
- **Macht einfach Spaß! Komm, probier! Einmal schnuppern ist kostenlos. Neue Tänzer und Tänzerinnen sind immer herzlich willkommen.**

Jeden Montag von 14:30 bis 16:00 Uhr

im Pfarrsaal Söll,

Jeden Dienstag von 17:00 – 18:30 Uhr, im kl. Turnsaal der VS-Ellmau

Beitrag: Jeweils 3€

Ihre Tanzleiterin Walburga Stöckl

Anmeldung: Tel. 05358/2505 wa.stoeckl@tsn.at

fäll - Talentieren

**Hexenalm's
Hexenblick**
Hotel • Restaurant • Pizzeria • Après-Ski & Bar

Tel. +43 (0)5333 / 5544
www.hexenalm-soell.at

Rein ins
Vergnügen!

TÄGL. FRISCHE RIPPERL!

Restaurant-Pizzeria tägl. geöffnet!
Tiroler Spezialitäten, ofenfrische Pizzen

tägl. Après-Ski ab 16:00
mit DJ Chris in der Hexenalm

Hexenbar - Snacks, Drinks
Après-Ski mit DJ

Jeden Donnerstag ab 21:00 Hüttenzauber
mit Live Musik vom Hexenalmquintett

Jeden Dienstag ab 20:30 Live Musik mit Georg on the Sax

MAEX

CREATIVE STUDIO

Eine kreative Idee mit einem strategischem Konzept, ist entscheidend für den Erfolg!

-  WEBDESIGN & PROGRAMMIERUNG
-  GESCHÄFTSAUSSTATTUNG
-  MAGAZINE & FLYER
-  LOGO-ENTWICKLUNG
-  KREATIVE WERBEKAMPAGNEN
-  SUCHMASCHINEN & CO

Tel: +43 5333 202 51
 E-Mail: info@maex-creative.com
 Wald 32 / Top 7 - 6306 Söll
www.maex-creative.com

Repair Cafe ab 2016 auch in Söll

Am **02. April 2016**, von 13:00 bis 16:00 veranstalten **WIR TIROLER FRAUEN**, Ortsgruppe Söll, in der neuen Mittelschule, unser **1. REPAIR-CAFE in Söll**.

Dazu suchen wir noch jede Menge **freiwillige, tüchtige Experten für Elektronik, Nähen, Holzarbeiten, Fahrradbastler, EDV- und Mobiltelefon-Kenner**, usw., die bereit sind einen Nachmittag lang defekte Dinge zu begutachten und nach Möglichkeit auch wieder Instand zu setzen.

- **Bitte meldet euch unter 05333-5964** •

WIR TIROLER FRAUEN stehen zur „Nachhaltigkeit und Müllvermeidung“

Helft uns mit ! [Gemeinsam können wir viel bewegen.](http://www.repaircafe-tirol.at)
www.repaircafe-tirol.at



NOTRUF 144



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

SÖLLLANDL

Erste Hilfe und Unfallverhütung

„Ich brauche Hilfe – kommen Sie schnell!“

122, 133, 144 – die Notrufnummern von Feuerwehr, Polizei und Rettung sind ja Gott sei Dank weitläufig bekannt, doch wissen Sie denn auch, was Sie sagen müssen, wenn Sie in einer Notsituation den Notruf wählen?

Blieben Sie so ruhig wie möglich und beantworten die Fragen des Telefonisten möglichst genau:

- Wo ist der Notfallort?
- Was ist passiert?
- Wie viele Personen sind betroffen?
- Wer ruft an?

WO IST DER NOTFALLORT?

Bei der Ortsangabe sind nicht nur Ort, Straße und Hausnummer von Bedeutung, sondern wenn der Notfall z.B. im Straßenverkehr passiert ist, auch Straßenbezeichnung, Kilometer-Angaben (die kleinen blauen Schilder alle 500m an der Straße) und auf der Autobahn auch die Richtungsfahrbahn. Von Bedeutung sind alle Angaben, die den Rettungskräften ein rasches Eintreffen am Notfallort ermöglichen. Auch eine von der Straße gut sichtbar angebrachte Hausnummer ist unumgänglich, damit nicht durch Suchen wertvolle Zeit verloren geht. Es ist in jedem Fall sinnvoll, einen Einweiser an eine gut sichtbare Stelle zu platzieren, aber nur, wenn gewährleistet bleibt, dass der Patient nicht alleine gelassen wird und dadurch eine Verschlechterung seines Zustandes nicht rechtzeitig erkannt werden könnte.

WAS IST PASSIERT?

Handelt es sich um einen Verkehrsunfall, einen Skiunfall, eine plötzliche Erkrankung, usw.

Hierbei wird abgeklärt, welches Rettungsmittel (Rettungswagen, Notarzt, Hubschrauber) erforderlich ist. Ist der Patient bei Bewusstsein? Atmet er?

WIE VIELE PERSONEN SIND BETROFFEN?

Wie viele Rettungsmittel werden benötigt?

Und die Frage „WER RUFT AN?“, um für eventuelle Rückfragen Sie als Ansprechpartner vor Ort zu haben.

Auch wenn Sie noch weitere Fragen zum genauen Patientenzustand gestellt bekommen, wurde im Hintergrund die Alarmierung bereits durchgeführt und ein Rettungsmittel befindet sich auf Anfahrt zu Ihnen.

Wenn alle wichtigen Fragen geklärt sind, gibt Ihnen der Telefonist gerne Anleitungen zur Ersten Hilfe, um die Zeit, bis der Rettungsdienst eintrifft, für den Patienten bestmöglich zu überbrücken.

Wichtig: Legen Sie nicht vorzeitig auf, sondern beantworten Sie alle Fragen mit bestem Wissen und Gewissen. So haben Sie bereits einen großen Beitrag zu einer guten Versorgung des Patienten geleistet! Wenn Sie noch mehr für ihn tun wollen, sich aber nicht mehr ganz sicher sind, was Sie tun sollen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse aufzufrischen. Informationen zu den nächsten EH-Kursen in Ihrer Umgebung erhalten Sie beim Roten Kreuz Kufstein unter der Tel. Nr. 05372/6900.

120. Jahreshauptversammlung der FF Söll

Viele Einsätze im vergangenen Jahr, große Projekte im aktuellen Einsatzjahr



Im Ehrenspalier von Prominenz und Mannschaft wurden unter Assistenz von Bgm. Alois Horngacher und FF-Bezirkskommandant-Stv. BR Erwin Acherer von Kdt.Stv. Anton Zott obligate Beförderungen vorgenommen und Holzer Hannes zum Hauptfeuerwehrmann (HFM) sowie Koller Fabian und Hans Peter Niederacher zum Löschmeister (LM) die honorigen Dekrete überreicht.

Am Freitag, dem 15. Jänner 2016, fand sich die Freiwillige Feuerwehr mit stattlicher Mannschaft und vielen Ehrengästen im Gerätehaus zur 120. Jahreshauptversammlung der FF ein.

Kdt. OBI Anton Zott konnte stellvertretend für Kdt. HBI Michael Horngacher (Todesfall in der Familie) ua. Bgm. Alois Horngacher sowie zahlreiche Gemeinderäte, FF-Bez. Kdt. Stellvertreter BR Erwin Acherer, Postenkommandant der PI Söll Franz Hohlrieder, FF-Arzt MR Dr. Klaus Auer, Vertreter der Rotkreuzstelle Söllland als Ehrengäste begrüßen. Das besondere Gedenken galt dem langjährigen Mitglied (60 Jahre) Peter Bichler, der im Alter von 85 Jahren im Vorjahr verstorben ist.

Danach gab es informative Aktivitäten der FF Söll, die Schriftführer Peter Niederacher aus seinem 36 seitigen Protokoll 2015 auszugsweise absenzbedingten verlesen ließ.

Anschließend wurde mit regem Interesse die von HV Hannes Mauracher mustergültig geführte Gebahrung der FF-Kasse zur Kenntnis gebracht. Mit dem traditionellen Ball und Feuerwehrfest sowie dank vieler Gönner und Spenden können neben obligatem Aufwand auch immer wieder anstehende Dinge angeschafft werden. So wurden für den Ankauf von Softshell, Wathosen etc.) rund 5.000,- € aus der Kameradschaftskasse beigesteuert.

Besonders stolz ist man über die gelungene Gründungsphase einer FF Jugendfeuerwehr, die sich aus 3 Mädchen und 8 Burschen zusammensetzt. Unter der Regie von Hannes Mauracher sorgen weiters Koller Fabian, Wieland Markus und Hörl Thomas für ein attraktives Ausbildungsprogramm der JF. Neben 33 Einheiten zählte ua. das aus Telfs geholte "Licht aus Bethlehem" für den besonderen Höhepunkt.

Ausgezeichnete Arbeit haben auch die Mannen des Fahrzeugs- und Geräteparks geleistet, wie LM Hendrich Wolfgang als zuständiger Gerätewart berichtete: Dank der gewissenhaften Pflege und Wartung hat es bei den Kontrollen keine einzige Beanstandung gegeben. Insgesamt werden bei der FF Söll unter der Regie von Bernhard Sallegger als Obermaschinist 387 Geräte (aller Art und Größe) für die verschiedensten Einsätze gewartet.

Die FF Söll blickt auf ein bewegtes Einsatzjahr zurück: Die Florianijünger haben rund 120 Einsätze abgearbeitet und dafür inklusive "Sonstiges" 12.850 Arbeitsstunden eingebracht. Unfälle im Verkehr, Gebäudebrände, Fahrzeugbergungen und -brände, Sicherungen, Ölaustritte, Wasserversorgung uvm. sorgten für viel Einsatzbereitschaft und heikle Problemlösungen. Besonders viel Arbeit bescherte "Sturm Niklas" mit seinen



FREIWILLIGE FEUERWEHR SÖLL

Stand 2015:

• 63 Aktive • 36 Reservisten

Einsätze 2015

Techn. Einsätze.....59
Brandereignisse.....6
Brandmeldealarme..... 6
Sicherheitswachen.....6
Arbeitsdienste etc.....43

Gesamtaufwand 2015
Gesamtstunden12.850

verheerenden Folgen und dem Gefahrenpotential für Betroffene und Rettungsmannschaft.

Für derart große Ansprüche vermag die FF Söll eine bestens geschulte Truppe einzusetzen: Im vergangenen Jahr haben 53 Kameraden Kurse besucht und für die spezifische Ausbildung 2533 Std. Freizeit geopfert. Die Schlagkraft der FF Söll kann mit zahlreichen Trophäen belegt werden ua. bei den Erfolgen bei Leistungsbewerben: Silber beim ATS Leistungsabzeichen Stufe II, Gold beim Technischen Leistungsabzeichen Stufe III, Bronze beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb 2015 in Ainet in Osttirol.

Das Kommando legt großen Wert auch auf die Sicherheit der Florianijünger, indem sie mit neuen Einsatzhosen (Feuerschutzbekleidung NEU - 2011) u. mit dem Ankauf von Wathosen das Gefahrenpotential bei Feuer bzw. Wasser abgesichert und zum Teil aus der Kameradschaftskasse finanziert hat.

Das aktuelle Jahr wird zwei besondere Höhepunkte haben: März 2016 wird der Umbau des Gerätehauses gestartet, im Oktober wird die regional zum Einsatz kommende Drehleiter in Söll eintreffen.

Das Finale der JHV war dann verdientermaßen vom einhelligen Lob und gebührenden Dank durch die zahlreichen Ehrengäste geprägt, bevor zum obligaten Mahl und Beisammensein gewechselt wurde.

Neuer Waldaufseher in Söll



Am 1. Jänner 2016 wurde Thomas Koller als Waldaufseher für die Gemeinde Söll angestellt.

Thomas war bislang bei der Fa. Weiss Mawek als Landmaschinenmechaniker tätig und wird sich mit seiner Anstellung um die Belange der Söller Waldbesitzer kümmern. Bis zur Absolvierung der Waldaufseherausbildung wird Thomas Koller zusätzlich von Jakob Kerschbaumer und Wolfgang Knabl von der Bezirksforstinspektion Kufstein in seiner Tätigkeit unterstützt.

Kontakt: Thomas Koller: Festnetz: 05333/5210-26;
Mobil: 0664/4277551; e-mail: waldaufseher@soell.tirol.gv.at;

Ing. Knabl Wolfgang: Mobil: 0676/88 508 6134; wolfgang.knabl@tirol.gv.at



In jeder starken Verbindung steckt ein **S.**



Das Team der Sparkasse in Söll freut sich auf Ihren Besuch.
V.l.n.r.: Angelika Gruber, Elisabeth Steinberger,
Geschäftsstellenleiter Jochen Naschberger,
Markus Gugglberger und Mario Exenberger.

SPARKASSE 
in Söll